

## Die Sanierung der Orgel in der Kirche Jona-Buskirch



Rüti, den 9. April 2013

## Disposition der Orgel

### Hauptwerk

Rohrflöte	8'
Prinzipal	4'
Blockflöte	2'
Scharf 3-4fach	1 1/3'

### Positiv

Bleigedeckt	8'
Pommer	4'
Superaktive	2'
Nasat (ehem. Larigot)	2 2/3'
Schwiegel	1'

### Pedal

Untersatz	16'
Spitzflöte	8'
Oktavbass	4'

## Ausgangslage

Das Instrument wurde 1975 durch die Firma Hauser in Kaltbrunn erstellt. Schon bei der Bestandsaufnahme wurde die Enge der Orgel bemängelt. Eine erste Reinigung, Revision und Umintonation erfolgte durch unseren Betrieb.

Das seit dem Bau bestehende Problem der Unzugänglichkeit für die Stimm- und Unterhaltsarbeiten konnte bisher nicht angegangen werden. Aus Platzgründen wurden die Windladen fälschlicherweise so aufgestellt, dass die unter der Positivlade stehenden Pfeifen der Register Rohrflöte, Mixtur und Oktave 2' eingeklemmt sind, so dass der Orgelbauer diese mehr schlecht als recht stimmen konnte. Dies bedeutete bei so wenigen Registern im Hauptwerk eine hörbare und ärgerliche Qualitätseinbusse des Orgelspiels.

## SCHLUSSBERICHT ÜBER DIE AUSGEFÜHRTEN ARBEITEN



Foto links: Engste Raumverhältnisse.  
Der Einstieg durch Holzpfeifen verbaut.  
Kein Stimmgang, keine Stehmöglichkeit.



Foto links: Die Positivlade mit C/Cis Seite  
Unteres Foto: Umbau der Windlade. Die  
grösseren Pfeifen stehen neu in der Mitte,  
dort wo im Gehäuse ungenutzter Raum  
vorhanden war. Die Lade konnte höher  
gesetzt werden.





Foto links: Neue, optimale Ausnützung des oberen Mittelteils der Orgel. Einbau eines neuen Stimmganges.

Anfertigung und Einbau neuer Holzabstrakten



Die Holzpipen, welche den Zugang zum Pfeifenwerk versperrten wurden ins Dach verlegt und mit Kondukten an die Windversorgung angeschlossen.



Die Orgel ist nun gut zugänglich und kann problemlos gestimmt werden.